Ausstellung Lost in Archives

Umwege und Fragmente.

Existenzen, die nur über Umwege greifbar sind – Lebensfragmente, die sich quer durch Europa ziehen – Spuren, die ins Nichts führen. Die Leistungen vieler Frauen, die um 1800 schrieben, lassen sich meist nur noch schwer rekonstruieren. Anthologien, Lehrbücher und Geschichtsschreibung suggerieren gar, diese Frauen habe es nicht gegeben.
Vergessen und doch wiederentdeckt.

Die Ausstellung „Lost in Archives“ zeigt ein anderes Bild und führt vor, wie man vergessen wird und wiederentdeckt werden kann. Ausgehend von drei Kulturfeldern – Theaterwesen, Militärliteratur, Literaturkritik – sorgt die Ausstellung auch mit Zeichnungen der Illustratorin Julia Bernhard für die (erneute) Sichtbarkeit dieser vergessenen Denkerinnen.

Mit der Eröffnung von „Lost in Archives” im November 2026 feiert die Wanderausstellung im Schopenhauer-Studio der Universitätsbibliothek Frankfurt ihre Premiere.

Hier geht’s zum Schopenhauer Studio:
https://www.ub.uni-frankfurt.de/ausstellung/lost_in_archives.html